



S. 42 Brief des Vorstandsvorsitzenden

S. 45 Beiersdorf Aktie und Investor Relations

S. 48 Bericht des Aufsichtsrats

AN DIE AKTIONÄR*INNEN



Liebe Aktionär*innen, liebe Leser*innen,

ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem bemerkenswerten Resultat für unser Unternehmen: Erstmals seit mehr als zwei Jahrzehnten erzielte Beiersdorf organisch ein zweistelliges Umsatzwachstum. Dabei ist es uns gelungen in beiden Unternehmensbereichen stärker zu wachsen als wir es zu Beginn des Geschäftsjahres erwartet hatten. Dieses hervorragende Ergebnis zeigt eindeutig: Unsere Unternehmensstrategie C.A.R.E.+ geht auf und unsere Marken sind selbst in unsicheren Zeiten stark und relevant wie eh und je.

Auf diese überaus positive Entwicklung sind wir sehr stolz, denn das Jahr 2022 war auch für Beiersdorf in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll. Es war geprägt vom Krieg in der Ukraine, von geopolitischen Umbrüchen, von hohen Inflationsraten und dramatischen Kostensteigerungen sowie von zahlreichen Engpässen in der Lieferkette. Es war ein Jahr voller Unsicherheiten und multipler Krisen, die uns in nahezu allen Unternehmensteilen vor große Herausforderungen stellten. Trotz dieser widrigen Bedingungen haben wir uns mit unseren international führenden Marken wie NIVEA, Eucerin, La Prairie, Hansaplast und tesa behauptet: Sie stießen in allen Regionen auf eine steigende Nachfrage und konnten mitunter ihre Marktanteile sogar erheblich ausbauen.



Vincent Warnery, Vorstandsvorsitzender

Wachstum: Deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis

In Zahlen erhöhte sich unser Konzernumsatz mit 8.799 Mio. € (Vorjahr: 7.627 Mio. €) nominal um 15,4 % und organisch um 10,2 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) ohne Sondereffekte stieg auf 1.158 Mio. € (Vorjahr: 993 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite lag bei 13,2 % (Vorjahr: 13,0 %). Auch in der Performance unseres Aktienkurses spiegelt sich unser Wachstum im Geschäftsjahr 2022 wider: Mit einem Jahresplus von 18,6 % ließen wir unsere nationalen und internationalen Mitbewerber hinter uns.

Im Unternehmensbereich Consumer stieg der Umsatz 2022 mit 7.131 Mio. € (Vorjahr: 6.129 Mio. €) nominal um 16,3 % und organisch um 10,5 %. Zu diesem Wachstum trugen alle Regionen und Marken bei. Besonders erfreulich ist es, dass unsere dermatologischen Hautpflegemarken Eucerin und Aquaphor zusammen erstmals einen nominalen Umsatz von mehr als 1 Mrd. € erreichten. Organisch stieg der Umsatz um 23,9 %, nominal lag er bei 1.026 Mio. € (Vorjahr: 790 Mio. €). Dieses Rekordergebnis zeugt von der Stärke unseres Derma-Geschäfts und dem Mehrwert unserer dermatologischen Hautpflegeprodukte für unsere Konsument*innen. Das EBIT ohne Sondereffekte für den Unternehmensbereich

Consumer erhöhte sich 2022 von 740 Mio. € auf 880 Mio. € bei einer EBIT-Umsatzrendite von 12,3 % (Vorjahr: 12,1 %).

Nach dem bereits erfolgreichen Geschäftsjahr 2021 erzielte der Unternehmensbereich tesa trotz eines weltweit schwierigen Marktumfelds einen Umsatz von 1.668 Mio. € (Vorjahr: 1.498 Mio. €). Das entspricht nominal einem Anstieg um 11,3 % und organisch um 8,8 %. Sowohl im Bereich Industry, in dem tesa Industriekunden mit spezialisierten Systemlösungen versorgt, als auch im Bereich Consumer - dem Geschäft mit Endkund*innen - steigerte tesa den Umsatz deutlich. Das EBIT ohne Sondereffekte für den Unternehmensbereich tesa verbesserte sich auf insgesamt 278 Mio. € (Vorjahr: 253 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite lag bei 16,7 % (Vorjahr: 16,9 %).

Vorreiter in der Industrie

Große Anstrengungen haben wir 2022 auch in der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsagenda CARE BEYOND SKIN unternommen. Deshalb sind wir stolz, von der renommierten Non-Profit-Organisation CDP mit einer „Triple-A“-Bewertung ausgezeichnet worden zu sein – eine wichtige Anerkennung unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen! Von über 15.000 Firmen weltweit, wurden wir als eines von nur 13 Unternehmen mit der dreifachen Bestnote für Zielsetzung, Fortschritt und Transparenz bei Klima, Wald und Wasser ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren haben wir die Transformation unseres Unternehmens weltweit mit Nachdruck vorangetrieben. Die „Triple-A-Bewertung“ von CDP würdigt unsere Selbstverpflichtung, nicht nur mit ambitionierten Zielen, sondern auch mit konkreten Maßnahmen und einer transparenten Berichterstattung branchenweit eine Vorreiterrolle in puncto ökologischer Nachhaltigkeit zu übernehmen.

Auch die Digitalisierung unseres Unternehmens schreitet voran. Die Investitionen der vergangenen Jahre zahlen sich insbesondere mit Blick auf unser E-Commerce-Geschäft aus. Mit einem starken Wachstum von 17 % im vergangenen Geschäftsjahr gehören wir zu den Besten in unserer Branche. Bemerkenswert ist, dass unser Online-Geschäft weiterhin deutlich schneller wächst als der stationäre Handel – beinahe doppelt so schnell. Diese Entwicklung zeigt, dass der E-Commerce für unser Unternehmen immer wichtiger wird und wir unseren Erfolg auf dem digitalen Marktplatz kontinuierlich ausbauen.

Stärkung unserer Marktpositionen

Nach jahrelanger erfolgreicher Zusammenarbeit mit S-Biomedic haben wir im vergangenen Geschäftsjahr eine Mehrheitsbeteiligung an dem Life-Science-Unternehmen und Vorreiter auf dem Gebiet der Mikrobiom-Forschung erworben. Mit dieser Übernahme stärken wir unsere Expertise auf dem Gebiet der Aknebehandlung und steigern unsere Innovationskraft im Einklang mit unserer Strategie C.A.R.E.+. Wir freuen uns, unsere Kräfte in der dynamischen und vielversprechenden Hautmikrobiom-Forschung zu bündeln.

Mit dem Launch unserer Eucerin Sonnenschutzprodukte auf dem weltweit größten Sonnenschutz-Markt USA erschlossen wir weiteres Wachstumspotenzial. Darüber hinaus erweiterten wir unser Portfolio im Segment Prestige-Kosmetik und stärkten unsere Marktpositionen in den USA, China und Korea durch die Übernahme von Chantecaille Beaute Inc. (USA). Wir sind von dem enormen Potenzial dieser Marke überzeugt und wollen Chantecaille zu einem führenden Unternehmen für Premium-Kosmetik machen.

Für unsere Kernmarke NIVEA haben wir, wie angekündigt, ein neues Operating Model eingeführt, das sich bereits bei der Vermarktung unserer Derma-, Healthcare- und Luxus-Marken bewährt hat. Wir wollen zukünftig weniger, dafür aber bessere und größere Kampagnen für unsere Produkte entwickeln und umsetzen. Ziel ist es, mehr Klarheit und Konsistenz in unsere Botschaften zu bringen und damit den Markenauftritt von NIVEA weltweit zu stärken. Diesen Ansatz initiierten wir im vergangenen Jahr und wollen ihn 2023 mit vollem Tempo fortsetzen.

Kurs auf langfristiges Wachstum

2023 markiert ein besonderes Jahr für den Hauptsitz von Beiersdorf, denn wir beziehen unsere neue Konzernzentrale in Hamburg. Mit dem Bau legen wir den Grundstein für weiteres Wachstum. Dort schaffen wir mit dem Beiersdorf Campus ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld und ein neues Zuhause für unsere Mitarbeitenden, das die einzigartige und traditionsreiche Geschichte unseres Unternehmens und seiner Marken widerspiegelt.

Das Wohl unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Denn gerade die vergangenen Jahre mit ihren vielen Unsicherheiten und Krisen haben gezeigt, wie leidenschaftlich und loyal sich die Menschen bei Beiersdorf einbringen. Für dieses außergewöhnliche Engagement und die große Flexibilität sind wir ihnen unendlich dankbar. Wir sind stolz, mit einer so motivierten und kompetenten Belegschaft zusammenarbeiten zu dürfen.

Nicht zuletzt danken wir auch unseren Aktionär*innen für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre kritische Begleitung.

Auch das Geschäftsjahr 2023 wird von zahlreichen Verwerfungen an den Märkten und Unsicherheiten geprägt sein. Dennoch bin ich überzeugt, dass wir weiterhin profitables Wachstum erzielen und Mehrwert für unsere Stakeholder*innen und Verbraucher*innen schaffen werden. Mit unserer starken Performance im Geschäftsjahr 2022 haben wir den Grundstein für eine vielversprechende Zukunft gelegt – und ich bin gespannt, was das neue Jahr bringen wird.

Ihr



Vincent Warnery

Vorsitzender des Vorstands

Beiersdorf Aktie und Investor Relations

Im Jahr 2022 wurden die Kapitalmärkte von der Inflation und von der Zinspolitik der Notenbanken dominiert. Während zu Beginn des Jahres noch eine wirtschaftliche Erholung durch die Normalisierung des Lebens nach der Pandemie erwartet worden war, überschattete der Russland-Ukraine-Konflikt sehr schnell diese positiven Entwicklungen. Der Krieg löste Verknappungen und Preissteigerungen an den ohnehin bereits auf hohem Niveau handelnden Rohstoffmärkten aus, insbesondere im Energiesektor. Sowohl in Europa, das stark abhängig vom russischen Energiesektor war, als auch in den USA vermehrten sich die Anzeichen für eine Rezession, und es wurde im zweiten Halbjahr ein signifikanter Anstieg der Inflationsrate verzeichnet. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, revidierten die Zentralbanken ihren Kurs der Niedrigzinspolitik und hoben die Zinsen in den USA und Europa stark an. Weitere Zinsschritte für das Jahr 2023 wurden dabei bereits angekündigt.

In vielen Teilen der Welt spielte die Pandemie auch im Jahr 2022 eine dominante Rolle. So war die chinesische Wirtschaft stark beeinträchtigt, da die strikte Umsetzung der Null-Covid-Politik zu abrupten und großflächigen Lockdowns führte, die sowohl die Güterproduktion als auch die Freiheit der Bevölkerung zeitweise erheblich einschränkten. Gegen Ende des Jahres nahm die chinesische Regierung Abstand von ihrer bisherigen Politik, und es wird von einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage im laufenden Jahr ausgegangen.

Die Öl- und Gaspreise spiegelten im Laufe des Jahres 2022 die Entwicklungen an den Rohstoffmärkten: Im Zuge des russischen Angriffskriegs verteuerten sich beide Rohstoffe signifikant. Speziell der Gaspreis in Europa stieg auf historische Höchststände, da die Lieferung aus Russland in die Europäische Union zum Erliegen kam. Gegen Ende des Jahres entspannte sich die Situation auf den Öl- und Gasmärkten etwas und die Preise sanken zunächst, lagen aber nach wie vor auf hohem Niveau. Auch die Entwicklung des US-Dollars zum Euro reflektierte die angespannte Situation in Europa: Während der Euro zu Jahresbeginn noch die deutlich stärkere Währung gewesen war, drehten sich die Vorzeichen zur Jahresmitte. Der US-Dollar konnte nach Erreichen der Parität zum Ende des ersten Halbjahrs weiter aufwerten und war im Herbst teurer als der Euro. Von der leichten Entspannung auf den Rohstoffmärkten zum Ende des Jahres konnte dann vor allem Europa und damit auch der Euro profitieren.

Die Beiersdorf Aktie trotzte diesem schwierigen Marktumfeld und entwickelte sich auf Basis starker operativer Ergebnisse besser als der Markt. Anfang des Jahres fiel die Aktie ebenso wie der Gesamtmarkt mit dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf ein Zwischentief. Dann zeigte sich allerdings, dass der Wunsch der Konsument*innen nach einer Rückkehr zur Normalität nach der Pandemie stark war, und die Nachfrage in den Mobilitäts- und Tourismus-Kategorien wie Deodorants, Lippen- und Sonnenpflege signifikant stieg. Darüber hinaus machten sich höhere Investitionen von Beiersdorf im Gesichtspflegebereich zunehmend bezahlt und steigerten die Nachfrage über den Jahresablauf. In der Folge führten Umsatz-, Marktanteils- und Profitabilitätssteigerungen zu positiven Anpassungen des Jahresausblicks anlässlich der Quartals- und Halbjahresveröffentlichungen. Die Beiersdorf Aktie stieg zum ersten Halbjahr 2022 auf ein Niveau von knapp unter 100 Euro und schloss zum Ende des Jahres 2022 bei 107,20 Euro. Damit übertraf unser Aktienkurs den Jahresschlusskurs 2021 um 18,6 % und lag sowohl im Vergleich zum Wettbewerb als auch zum DAX40 an der Spitze.

Diese starke Kursentwicklung innerhalb des Jahres führte außerdem dazu, dass die Beiersdorf AG im Juni wieder in den DAX aufstieg und sich im Mittelfeld des Index etablieren konnte.

Die ordentliche Hauptversammlung der Beiersdorf AG fand im Geschäftsjahr bereits zum dritten Mal virtuell in der Firmenzentrale in Hamburg statt. Erstmals in unserer Firmengeschichte war diese Veranstaltung nicht nur für Aktionär*innen zugänglich, sondern konnte auch öffentlich verfolgt werden. Rund 500 Zuschauer*innen nahmen auf diese Weise am 14. April 2022 an der Hauptversammlung teil.

In der Kommunikation mit dem Kapitalmarkt stand die makroökonomische Entwicklung deutlich im Fokus: Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts, gestiegener Rohstoffpreise und Rezessionssorgen waren ebenso Themen wie regionale Einflüsse durch die Pandemie. Auf Roadshows und Konferenzen erläuterte der Vorstand zudem, wie durch die Investitionen der Strategie C.A.R.E.+ und durch die Weiterentwicklung des operativen Geschäftsmodells neue Marktchancen genutzt werden können.

Im Jahr 2022 führte Beiersdorf erstmals einen Kapitalmarkttag durch und lud zahlreiche Analyst*innen und Investor*innen nach Hamburg ein, um das Beiersdorf-Management näher kennenzulernen. Neben detaillierten strategischen Einblicken auf Markenebene präsentierte der Vorstand auch den mittelfristigen Ausblick mit profitablen Wachstum im Consumer-Bereich; Analyst*innen und Investor*innen konnten sich zudem darüber informieren, wie das neu aufgestellte Management von Beiersdorf die Strategie C.A.R.E.+ erfolgreich umsetzt und Transformationen im Unternehmen erfolgreich vorantreibt.

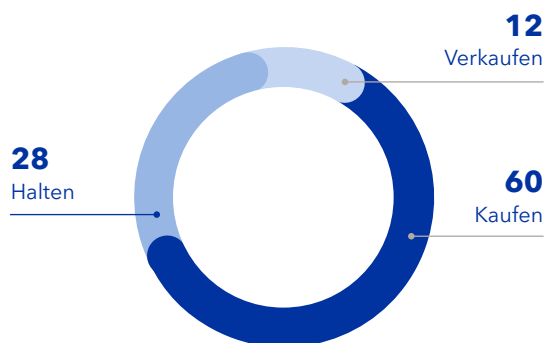
Rund 25 Finanzanalyst*innen publizierten im Berichtsjahr regelmäßig Studien über Beiersdorf. Im Laufe des Jahres nahm die Zahl der Kaufempfehlungen stetig zu, sodass zum Ende des Geschäftsjahres 2022 die überwiegende Mehrheit der Analyst*innen zu einem Kauf der Beiersdorf Aktie riet.

Weitere Informationen zur Beiersdorf Aktie unter
www.beiersdorf.de/investor-relations/aktie/aktienkurs

Weitere Informationen zu Investor Relations unter
www.beiersdorf.de/investoren

Analyst*innenempfehlungen

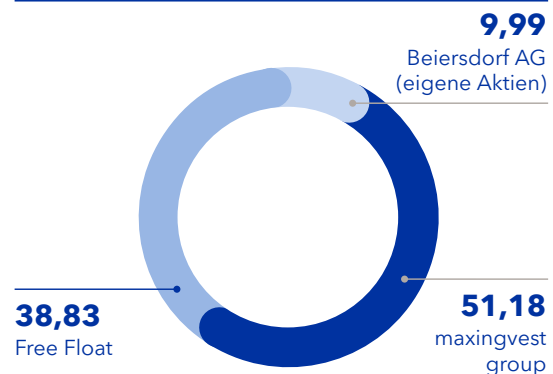
Stand 31.12.2022 (in %)



Quelle: Beiersdorf AG

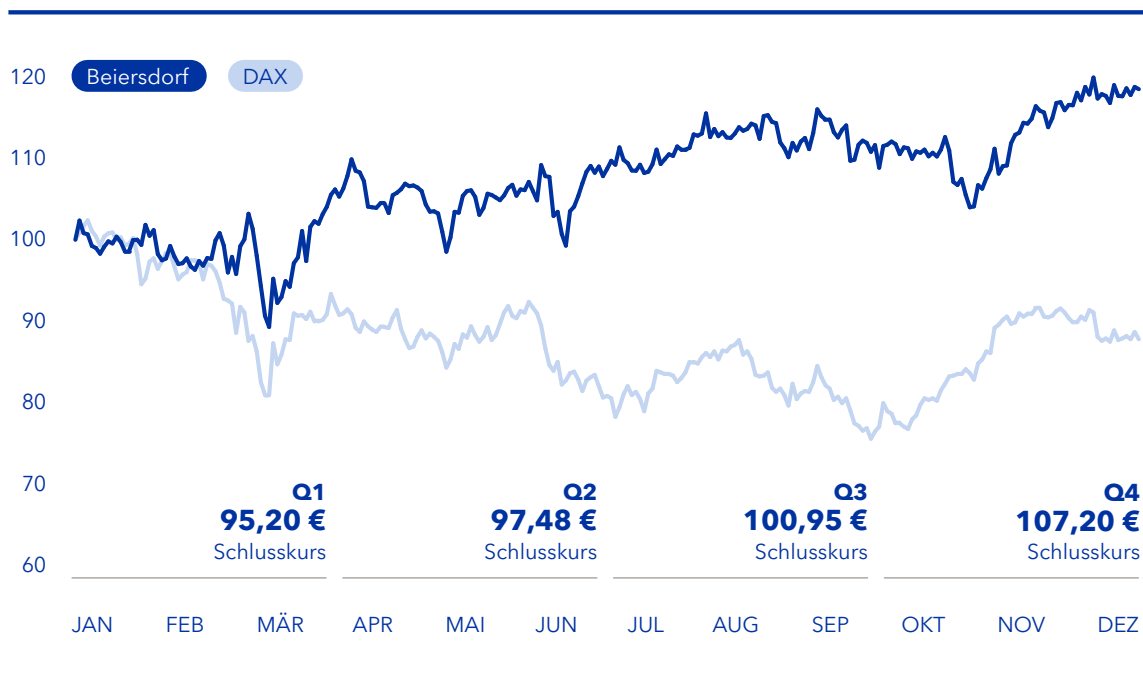
Aktionärsstruktur

Stand 31.12.2022 (in %)



Entwicklung der Beiersdorf Aktie im Jahr 2022

01.01.-31.12./ relative Veränderung (in %)



Kennzahlen zur Aktie

		2021	2022
Ergebnis je Aktie zum 31.12.	(in €)	2,81	3,33
Marktkapitalisierung zum 31.12.	(in Mio. €)	22.776	27.014
Schlusskurs zum 31.12.	(in €)	90,38	107,20
Höchstschlusskurs	(in €)	106,95	108,50
Tiefstschlusskurs	(in €)	81,90	80,64

Aktienstammdaten

Firmenname	Beiersdorf Aktiengesellschaft
Beginn der Börsennotierung	1928
WKN	520000
ISIN	DE0005200000
Börsenplätze	Amtlicher Markt: Frankfurt/Main und Hamburg Freiverkehr: Berlin, Düsseldorf, Hannover, München und Stuttgart
Anzahl der Aktien	252.000.000
Grundkapital in €	252.000.000
Gattung	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Marktsegment/Index	Prime Standard/DAX
Börsenkürzel	BEI
Reuters	BEIG.DE
Bloomberg	BEI GR

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionär*innen,

gemäß Gesetz, Deutschem Corporate Governance Kodex, Satzung und Geschäftsordnung überwachte der Aufsichtsrat den Vorstand und beriet ihn insbesondere zu seiner Strategie C.A.R.E.+ und zu Unternehmensplanung, Rechnungslegung, Geschäftsverlauf, Lage und Aussichten, Risikomanagement, internem Kontrollsystem und Compliance. Der Vorstand erstattete in und zwischen den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig schriftlich und mündlich Bericht, insbesondere zu bedeutenden Vorfällen und Entwicklungen im Geschäft und Markt. Der Aufsichtsrat besprach und berücksichtigte auch externe Beurteilungen und Entwicklungen der guten Unternehmensführung im In- und Ausland. Sitzungen wurden in Präsenz und als Video- oder Telefonkonferenz abgehalten. Einzelne Mitglieder nahmen an Präsenzsitzungen per Video oder Telefon teil.

Die Teilnahmequote an den Sitzungen betrug im Plenum ca. 94,4 %, im Präsidialausschuss ca. 95,8 %, im Prüfungsausschuss ca. 97,7 %, im Finanzausschuss 100 % sowie im Personalausschuss ca. 77,8 %. Soweit Mitglieder nicht an allen Sitzungen teilnahmen, betrug die Teilnahmequote im Plenum 5/6 für Hong Chow, Wolfgang Herz, Dr. Dr. Christine Martel und Kirstin Weiland, im Präsidialausschuss 5/6 für Wolfgang Herz, im Prüfungsausschuss 8/9 für Dr. Dr. Christine Martel sowie im Personalausschuss 1/3 für Reinhard Pöllath und Kirstin Weiland. Es gab keine Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern. Martin Hansson legte sein Amt zum 31. Juli 2022 nieder. Als Nachfolgerin wurde Uta Kemmerich-Keil gerichtlich bestellt.

Sitzungen wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eingehend vor- und nachbereitet sowie mit und zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor- und nachbesprochen. Für Entwürfe, Unterlagen und Kommentare gibt es eine geschützte elektronische Plattform.

Zu Beginn des Jahres 2023 hat der Aufsichtsrat erneut mit der Planung einer Effizienzprüfung begonnen, die im Verlaufe des Jahres durchgeführt werden soll.

Aufsichtsratsplenum

Der Aufsichtsrat tagte sechs Mal (drei Präsenzsitzungen und drei Video- bzw. Telefonkonferenzen). In zwei Fällen fasste der Aufsichtsrat schriftliche Beschlüsse. Regelmäßige Themen waren strategische Ausrichtung, Geschäftsentwicklung, Zwischenabschlüsse, Compliance, Vorstandsangelegenheiten und wichtige Einzelvorgänge. Beschlussvorschläge wurden eingehend geprüft und diskutiert. An den Sitzungen des Aufsichtsrats nahmen in der Regel alle Mitglieder des Vorstands teil. Ein Teil jeder Sitzung fand nur unter den Mitgliedern des Aufsichtsrats statt. Nach dem Themenkalender konzentrierten sich die Sitzungen am Jahresanfang auf den Jahresabschluss des Vorjahrs. In der Jahresmitte beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit Vorstandsangelegenheiten, strategischer Ausrichtung und Investitionsprojekten. Die Sitzungen am Jahresende konzentrierten sich auf die Planung für das Folgejahr, Investitionsprojekte sowie strategische Ausrichtung.

Am **4. Februar 2022** erörterte der Aufsichtsrat die Erreichung der Ziele des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 und setzte die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder fest. Zudem billigte er nach intensiver Erörterung den neu erstellten Vergütungsbericht 2021.

Am **22. Februar 2022** befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Entwicklung von Geschäft und Marktanteilen. Der Vorstand präsentierte detailliert die Geschäftsbereiche und Regionen. Er berichtete ausführlich über seine Strategie für den Ausbau des digitalen Marketings und des E-Commerce in den kommenden Jahren sowie über die Entwicklung und Integration des Anfang Februar erworbenen

Chantecaille Geschäfts. Der Abschlussprüfer berichtete umfassend über Umfang, Schwerpunkte und Ergebnisse seiner Prüfung. Nach intensiver Diskussion billigte der Aufsichtsrat Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für AG und Konzern einschließlich der Erklärung zur Unternehmensführung sowie der zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung der AG und des Konzerns. Er stellte damit den Jahresabschluss 2021 fest. Er erörterte die Berichte des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie zu den übernahmerechtlichen Angaben und verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung. Er stimmte dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2021 zu. Nach Erläuterung der Änderungen gegenüber den vorherigen virtuellen Versammlungen billigte er die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die Onlinehauptversammlung am 14. April 2022.

Am **14. April 2022** befasste sich der Aufsichtsrat vor Beginn der Hauptversammlung zunächst mit deren Inhalt und Abläufen. Anschließend präsentierte der Vorstand mit dem Management ausführlich die neue China-Strategie. Nach Fortsetzung der Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der laufenden Geschäftsentwicklung. Dazu präsentierte der Vorstand zur Umsatz- und Marktanteilsentwicklung verschiedener Produktkategorien und Marken. Zudem diskutierte der Aufsichtsrat aktuelle Herausforderungen durch die fortdauernde COVID-19-Pandemie sowie in der Supply Chain. Der Aufsichtsrat beschloss die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer entsprechend der Entscheidung der Hauptversammlung.

Am **28. April 2022** wurde Nicola Lafrentz zum 1. Mai 2022 zum Vorstandsmitglied bestellt. Der Aufsichtsrat diskutierte zudem über die Vorkehrungen des Unternehmens zu aktuellen Energie- und anderen Risiken.

Am **2. September 2022** erörterte der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung anhand von Berichten über ausgewählte Themen der Vorstandsressorts. Schwerpunkte bildeten die Finanzkennzahlen, der Erfolg von Thiamidol und die Entwicklung des Sonnenschutzgeschäfts. Zudem berichtete der Vorstand der tesa SE zur Geschäftsentwicklung. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit der Entwicklung kleinerer Marken und einem Bericht zur Nachhaltigkeit. Er beschloss über Investitionsprojekte, die Nachfolge von Herrn Hansson im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden sowie als Mitglied mehrerer Ausschüsse und über den Prüfungsauftrag für den Nichtfinanziellen Bericht 2022.

Am **2. Dezember 2022** erörterte der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung des Konzerns bis Ende Oktober 2022 anhand der Finanzkennzahlen und der Marktanteilsentwicklungen nach Regionen, Marken und Kategorien sowie einen Ausblick auf den Jahresabschluss 2022. Zudem berichtete der Vorstand zu Einzelaspekten der Strategie C.A.R.E.+ und über die Strategie für Digitalisierung und E-Commerce. Der Aufsichtsrat billigte die Unternehmensplanung 2023, beschloss die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex, legte Ziele und Zielgesamtvergütung für die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 fest und bestätigte deren Angemessenheit. Schließlich stimmte der Aufsichtsrat der erneuten Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung im Jahr 2023 zu.

Im **Februar 2023** erörterte der Aufsichtsrat die Erreichung der Ziele des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 und beschloss die Gesamtvergütung. Er konkretisierte Jahresziele. Er billigte den Jahres- und Konzernabschluss sowie die dazugehörigen Berichte und stimmte den Beschlussvorlagen zur Hauptversammlung am 13. April 2023 zu.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat bereitet seine Arbeit in sechs **Ausschüssen** vor; in Einzelfällen können sie anstelle des Aufsichtsrats entscheiden. Die Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig und ausführlich über die Ausschussarbeit. **Vermittlungs- und Nominierungsausschuss** traten im Geschäftsjahr 2022 nicht zusammen.

Der **Präsidialausschuss** (sechs Sitzungen, davon eine in Präsenz und fünf als Video- bzw. Telefonkonferenz) befasste sich mit der Geschäftsentwicklung, der Vorstandsvergütung und anderen Vorstandsangelegenheiten sowie mit einzelnen bedeutenden Geschäftsvorfällen und Investitionsvorhaben. Er bereitete die Plenumsitzungen vor und nach.

Der **Prüfungsausschuss** (neun Sitzungen, davon vier in Präsenz und fünf als Video- bzw. Telefonkonferenz) behandelte insbesondere die Vorprüfung der Jahres- und Zwischenabschlüsse sowie des zusammengefassten Lageberichts, den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, die Unabhängigkeit und Beauftragung des Abschlussprüfers, Schwerpunkte der Abschlussprüfung und gesetzliche Neuerungen bei der Abschlussprüfung. Er machte dem Aufsichtsrat einen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung und ließ sich vom Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung sowie der prüferischen Durchsicht des Halbjahresberichts 2022 und andere Prüfungsthemen informieren. Der Ausschuss befasste sich zudem mit Inhalt und Prüfung der zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung. Der Ausschuss, an dessen Sitzungen zu Prüfungsthemen auch der Abschlussprüfer teilnahm, befasste sich regelmäßig mit der Geschäftsentwicklung. Weitere Gegenstände regelmäßiger Diskussion waren Risikomanagement, Konzernrevision, Nachhaltigkeit, die anstehende Ausschreibung der Abschlussprüferleistungen sowie der Umfang der durch den Abschlussprüfer durchgeführten Nichtprüfungsleistungen.

Der **Finanzausschuss** (fünf Sitzungen, davon drei in Präsenz und zwei als Video- bzw. Telefonkonferenz) beschäftigte sich insbesondere mit den Kapitalanlagen und der Anlagestrategie. Er ließ sich regelmäßig zu den Investitionsprojekten berichten. Weitere Themen waren Compliance, Krisenmanagement und das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. In einem Fall beschloss der Finanzausschuss schriftlich.

Der **Personalausschuss** (drei Sitzungen, davon zwei in Präsenz und eine als Video- bzw. Telefonkonferenz) befasste sich mit der langfristigen Planung zur Besetzung von Positionen im und unterhalb des Vorstands. Er begrüßte Maßnahmen zu Diversität und Inklusion und ließ sich in jeder Sitzung anhand von Leistungskennzahlen umfassend über die erzielten Fortschritte berichten. Weitere Schwerpunkte bildeten neue Arbeitswelten sowie die Vorbereitung der nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex zu erstellenden Qualifikationsmatrix zu den Kompetenzen des Aufsichtsrats.

Abschlüsse und Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt, der Konzernabschluss nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Berücksichtigung der anwendbaren Interpretationen des IFRS Interpretations Committee sowie nach den ergänzend anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften. Der **Abschlussprüfer** prüfte den **Jahresabschluss** und den **Konzernabschluss 2022** und den zusammengefassten Lagebericht von AG und Konzern sowie die zusammengefasste **Nichtfinanzielle Erklärung** der AG und des Konzerns. Der Abschlussprüfer erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Zum Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 312 AktG) wegen der Mehrheitsbeteiligung der maxingvest ag, Hamburg, bestätigte der Abschlussprüfer nach pflichtmäßiger Prüfung und Beurteilung, dass dessen tatsächliche Angaben richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die des Vorstands sprechen.

Der Aufsichtsrat erhielt unmittelbar nach **Aufstellung** den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht von AG und Konzern einschließlich der zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung der AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022, den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Der Aufsichtsrat erhielt und erörterte vorab Entwürfe der vorläufigen Abschlussunterlagen. Der Abschlussprüfer nahm an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss für AG und Konzern teil und stellte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat vor. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die zusammengefasste Nichtfinanzielle Erklärung der AG und des Konzerns, den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen einschließlich der Schlusserklärung des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. In einer ordentlichen Sitzung am 21. Februar 2023 schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und billigte die Abschlüsse der AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2022; damit ist der Jahresabschluss der Beiersdorf AG **festgestellt**. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat dankt allen, die das Jahr 2022 für Beiersdorf erfolgreich machten: Mitarbeitende und Geschäftspartner*innen haben Beiersdorfs anspruchsvolle Verbraucher*innen mit verlässlicher Leistung überzeugt, vor allem durch Innovation und Nachhaltigkeit in Hautpflege und Klebstoffen. Die kritische Begleitung durch seine Kund*innen macht und hält Beiersdorf zukunftsfest für alle Aktionär*innen, auch in den aktuellen und anhaltenden Herausforderungen.

Hamburg, 21. Februar 2023
Für den Aufsichtsrat

Reinhard Pöllath
Vorsitzender

UNSER **MANAGEMENT TEAM**





Leadership + Teamwork = Growth

Stehend (v.l.n.r.):

Patrick Rasquinet
Pharmacy & Selective

Nicola D. Lafrentz
Human Resources

Grita Loeb sack
NIVEA

Harald Emberger
VP Supply Chain,
Quality Management

Ramon A. Mirt
Emerging Markets

Sitzend (v.l.n.r.):

Oswald Barckhahn
Europe, USA &
Canada

Vincent Warnery
CEO

Astrid Hermann
Finance, tesa

Dr. Gitta Neufang
VP Research &
Development

SEIT 1882 STEHT DER NAME BEIERSDORF FÜR INNOVATIVE UND HOCHWERTIGE HAUTPFLEGE

Der Erfolg von Beiersdorf basiert auf einem starken Portfolio international führender Marken. Mit ihnen überzeugen wir Tag für Tag Millionen von Menschen auf der ganzen Welt. Unsere Marken zeichnen sich durch eine hohe Innovationskraft, ausgezeichnete Qualität sowie eine besondere Nähe zu unseren Verbraucher*innen aus. Indem wir schnell und flexibel Antworten auf regionale Bedürfnisse geben, gewinnen wir die Herzen der Verbraucher*innen in nahezu allen Ländern weltweit. Unsere Haut- und Körperpflegemarken bilden den Schwerpunkt unseres erfolgreichen Markenportfolios – mit ihnen bedienen wir ganz unterschiedliche Märkte: mit NIVEA den Massenmarkt, mit Eucerin den Markt der Dermokosmetik und mit La Prairie und Chantecaille den Markt der Selektivkosmetik.

Darüber hinaus ist Beiersdorf mit den Marken Hansaplast, auch bekannt als Elastoplast, im Bereich der Pflaster- und Wundversorgung weltweit präsent. Namhafte Marken wie Aquaphor, Coppertone, Chantecaille, Labello, 8x4, arix, Hidrofugal, Maestro oder Florena ergänzen unser breites Portfolio im Unternehmensbereich Consumer. Mit der Marke tesa, die seit 2001 durch den gleichnamigen, eigenständigen Teilkonzern von Beiersdorf geführt wird, bieten wir hochinnovative, selbstklebende System- und Produktlösungen für Industrie- und Gewerbekunden sowie für Endverbraucher*innen an.

